



## Die Rosacea im Griff haben mit dem Behandlungsansatz „CLEAR“

**Düsseldorf – 14. August 2018** – Viele der vier Millionen Rosacea-Patienten in Deutschland, sind mit ihrer chronischen Hautkrankheit regelmäßig beim Hautarzt und bekommen wirksame Medikamente, die Rötungen oder Papeln und Pusteln im Gesicht lindern. Wenn die Behandlung gut anspricht, sind Betroffene dann häufig fast erscheinungsfrei. Das ist ein Erfolg, dennoch wünschen sich viele Patienten, dass die Symptome komplett verschwinden. Denn jede einzelne Pustel im Gesicht ist sichtbar und erinnert täglich an die Krankheit. Heute weiß man, dass Rosacea mit modernen Medikamenten in vielen Fällen bis zum völligen Verschwinden der Symptome behandelt werden kann. Die Haut ist dann „CLEAR“ („erscheinungsfrei“). Warum Patienten gemeinsam mit ihrem Hautarzt das Behandlungsziel CLEAR erreichen sollten und welche langfristigen Vorteile das hat, erläutern wir hier, zusammen mit dem Rosacea-Experten, Prof. Dr. Thomas Dirschka, Hautarzt aus Wuppertal.

### Rosacea ist emotional sehr belastend


Rosacea ist für jedermann sichtbar und Betroffene werden häufig mit unangebrachten Reaktionen ihrer Umwelt konfrontiert. Diese Vorurteile können zu einer starken emotionalen Belastung führen.<sup>1</sup> Betroffene leiden an Angst und Scham, was nicht selten dazu führt, dass sie soziale Verpflichtungen oder öffentliche Kontakte meiden.<sup>2</sup> Auch im Beruf haben es Rosacea-Patienten oft schwer, denn manche Arbeitgeber würden Personen ohne im Gesicht sichtbare Symptome bevorzugt einstellen.<sup>3</sup>

### IGA-Score misst Stärke der Rosacea-Symptome

Der Erfolg einer Rosacea-Behandlung wird mit dem fünf-stufigen Investigators Global Assessment (IGA) Score beurteilt (siehe Abb.).<sup>4</sup> Bei IGA 1 („fast erscheinungsfrei“) wird die


Rosacea-Therapie klinisch schon als Behandlungserfolg eingestuft.<sup>4</sup> Patienten haben aber noch wenige Symptome, so dass für viele „fast erscheinungsfrei“ als Therapieziel nicht genug ist.<sup>4</sup> Erst bei IGA 0 haben Patienten das Therapieziel CLEAR („erscheinungsfrei“) erreicht, d. h. sie sind komplett ohne Symptome.

**Die Ausprägung von Rosacea**  
wird mit Hilfe des fünf-stufigen Investigator Global Assessment (IGA) Scores\* festgestellt!




**0 = "CLEAR",  
erscheinungsfrei**

Keine Papeln und Pusteln, keine Rötungen




**1 = Fast  
erscheinungsfrei**

Kaum Papeln und Pusteln, leichte Rötungen




**2 = Mild**

Wenige, kleine Papeln und Pusteln, milde Rötungen



**3 = Moderat/  
Mittelmäßig**

Einige kleine oder größere Papeln und Pusteln, mittelmäßige Rötungen



**4 = Schwer**

Zahlreiche kleine und/oder große Papeln und Pusteln, starke Rötungen

In Studien zur Rosacea-Behandlung wird „fast erscheinungsfrei“ (IGA 1) oft bereits als Erfolg definiert.<sup>1</sup> „Fast erscheinungsfrei“ kann jedoch unzureichend aus der Sicht der Patienten sein.<sup>1</sup>

Literatur: 1. Webster G. et al (2017). J Dermatolog Treat. 2017;28(5):469-474.  
\*allgemeine Bewertung durch den Arzt

## **Therapieziel CLEAR für mehr Lebensqualität und weniger Schübe**

Der Hautzustand CLEAR hat für Betroffene enorme Vorteile. In der neuen CLEAR-Studie<sup>4</sup> wurde untersucht, ob es hinsichtlich der Lebensqualität und der Zeit bis zu einem neuen Schub Unterschiede zwischen erscheinungsfreien und „fast erscheinungsfreien“ Rosacea-Patienten gibt. Das Ergebnis: Deutlich mehr CLEAR-Patienten (IGA 0, 59 %) bestätigten eine maßgebliche Verbesserung ihrer Lebensqualität als „fast erscheinungsfreie“ Patienten (IGA 1, 44 %) am Ende der Behandlung.<sup>4</sup> Zudem war die Dauer bis zum erneuten Auftreten von Rosacea-Symptomen bei CLEAR-Patienten im Durchschnitt um mehr als fünf Monate länger als bei „fast erscheinungsfreien“ Patienten.<sup>4</sup> Die Wichtigkeit des neuen Therapieziels bestätigt auch Prof. Dr. Thomas Dirschka: *„Wir wissen aus aktuellen Studien, dass der Hautzustand CLEAR für Rosacea-Patienten gleich mehrere Vorteile hat. Zum einen profitieren komplett erscheinungsfreie Patienten von einer erheblich besseren Lebensqualität als fast erscheinungsfreie Patienten, und deutlich mehr CLEAR-Patienten bewerten ihr Behandlungsergebnis als exzellent. Zum anderen gibt es aus den Untersuchungen eine ganz wichtige neue Erkenntnis: Bei Patienten, die den Hautzustand CLEAR erreichen, treten erneute Rosacea-Schübe später und seltener auf.“*

## **CLEAR nur in Abstimmung mit dem Hautarzt**

Leider wird nicht jeder Rosacea-Patient CLEAR, dafür sind die Patienten und ihre Haut zu unterschiedlich. Aber viele Betroffene können mit der richtigen Therapie, etwas Geduld und einem angepassten Lebensstil CLEAR werden.<sup>4</sup> Der Rat von Prof. Dr. Thomas Dirschka dazu: *„Um CLEAR zu werden, müssen Patienten ihr Medikament genauso anwenden, wie es vom Arzt verordnet wurde. Wichtig ist, dass Patienten Geduld mitbringen, denn es braucht in der Regel einige Wochen oder Monate, bis sich bei der Rosacea-Therapie der gewünschte Behandlungserfolg einstellt. Das heißt auch, dass Patienten die Therapie nie eigenständig absetzen sollten, sondern sich möglichst regelmäßig mit ihrem Hautarzt zum Verlauf der Therapie abstimmen. Es kommt auch darauf an, welches Medikament angewendet wird. In Studien wurde gezeigt, dass Patienten mit modernen Medikamenten schneller und häufiger CLEAR werden können. Außerdem sind neuere Rosacea-Medikamente oft einfacher und damit angenehmer in der Anwendung, da sie nur einmal täglich aufgetragen werden müssen.“*

## **Der CLEAR-Behandlungsansatz bei „Aktiv gegen Rosacea“**

Weitere Informationen rund um die vollständige Erscheinungsfreiheit sowie das gesamte Interview mit dem Hautarzt Prof. Dr. Thomas Dirschka finden Sie auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“ (<https://www.rosacea-info.de/behandlung>). Hier erhalten Patienten hilfreiche Tipps und Ratschläge dazu, wie sie mit Hilfe des CLEAR-Behandlungsansatzes ihre Rosacea besser in den Griff bekommen können.

## Neue App „Rosacea-Tagebuch“ jetzt verfügbar

Um individuelle Rosacea-Auslöser kennenzulernen und langfristig vorbeugen zu können, sollten betroffene Männer wie Frauen ein Rosacea-Tagebuch führen. Die neue praktische App „Rosacea-Tagebuch“ dazu gibt es im iOS App Store und bei Google Play:

<http://rosacea-info.de/rosacea-app>. Sie hilft Rosacea-Patienten, ihre Auslöser zu dokumentieren und somit zu lernen, besser mit der Erkrankung umzugehen.

## Rosacea-Newsletter für aktuelle Infos und Tipps. Melden Sie sich an!

Neuigkeiten rund um das Thema Rosacea bietet auch der „**Rosacea-Newsletter**“.

Zuverlässig, kompakt und aktuell erhalten die Abonnenten per E-Mail regelmäßig Nachrichten von „Aktiv gegen Rosacea“ inkl. praktischer Tipps zum Umgang mit der Hautkrankheit. Den

„**Rosacea-Newsletter**“ können Sie ganz einfach abonnieren: Tragen Sie unter

<http://newsletter.rosacea-info.de/anmeldung> Ihre E-Mail-Adresse ein und bleiben Sie immer

gut informiert! Mehr Informationen gibt es auch auf der Website von „Aktiv gegen Rosacea“

unter <http://rosacea-info.de/>, bei Facebook (<http://www.facebook.com/AktivGegenRosacea>)

und YouTube (<https://www.youtube.com/user/AktivGegenRosacea/videos>).

<sup>1</sup> Huynh TT. Am Health Drug Benefits. 2013; 6(6):348-354

<sup>2</sup> Baldwin HE. Dermatologist. April 2012. Suppl.

<sup>3</sup> Daten liegen vor. Galderma Umfrage „Face Values: Global Perceptions“ 2013

<sup>4</sup> Webster G et al. J Dermatology Treat. 2017; 28(5):469-474

## Über Rosacea

Rosacea (Rosazea) ist eine chronische Entzündung der Haut. Die charakteristischen Hautveränderungen (Rötungen, sichtbare Blutgefäße, Papeln und Pusteln) befinden sich vor allem in der Gesichtsmitte (Stirn, Nase, Wangen und Kinn). Meist tritt die Krankheit erstmals zwischen dem 20. und 50. Lebensjahr auf, ist aber am häufigsten bei Männern und Frauen ab 30 Jahren zu beobachten. Gesichtsröte, die durch Auslöser wie Sonne, Sport, Alkohol, Wetterumschwünge und heiße Duschen begünstigt wird, hat häufig einen negativen Einfluss auf das Sozialleben der Patienten. Stechende, brennende und empfindliche Haut und Unverträglichkeit von Kosmetika treten häufig auf, manchmal sind auch die Augen von Rosacea betroffen: Sie werden rot, trocken und jucken.

Die Ursache von Rosacea ist noch ungeklärt. Experten gehen davon aus, dass vielfältige Faktoren für die Hautkrankheit verantwortlich sind. Eine zentrale Rolle bei der Entstehung kommt nach heutigem Verständnis unter anderem lokalen Entzündungsreaktionen sowie einer Störung im angeborenen Immunsystem zu. Rosacea kann bis heute nicht geheilt werden, aber Medikamente zum Auftragen und Einnehmen sowie Laser-Behandlungen können die Symptome verringern. Patienten sollten außerdem ihre „Trigger“ meiden sowie Sonnenschutzmittel (LSF 25-50) und sanfte Pflegeprodukte nutzen. Eine frühe Diagnose der Erkrankung kann außerdem den Verlauf abmildern. Betroffene, die mehr über Rosacea erfahren möchten, oder vermuten, an der Hauterkrankung zu leiden, können sich auf [www.rosacea-info.de](http://www.rosacea-info.de) ausführlich informieren. Die Seite gibt einen Überblick über Rosacea, die Trigger und Symptome sowie zusätzliche Informationen zur Krankheit.

## **Über „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“**

Rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Rosacea. Doch viele wissen nicht, dass sie selbst, Angehörige oder Freunde von der Hauterkrankung betroffen sind. Um dies zu ändern, hat die Galderma Laboratorium GmbH ([www.galderma.de](http://www.galderma.de)) zusammen mit dem Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. ([www.bvdd.de](http://www.bvdd.de)) und der Deutschen Rosazea Hilfe e.V. ([www.rosazeahilfe.de](http://www.rosazeahilfe.de)) die deutschlandweite Aufklärungskampagne „Anhaltende Gesichtsrötungen – Aktiv gegen Rosacea“ ins Leben gerufen. Diese feierte 2015 ihr fünfjähriges Jubiläum und verfolgt weiterhin erfolgreich ihre Ziele: Gut informierte Rosacea-Patienten, die dank ihres Wissens eine frühzeitige Behandlung erhalten und den Alltag mit der Erkrankung besser meistern können, sowie mehr Verständnis für die Krankheit in der Öffentlichkeit.

Unter [www.rosacea-info.de](http://www.rosacea-info.de) finden Ratsuchende und Interessierte ein breites Informationsangebot zu Ursachen, Diagnose und Therapie der Rosacea, zahlreiche Serviceangebote (z. B. Hautarzt-Suche, Rosacea-Schnelltest) sowie praktische Tipps von Dermatologen und Kosmetik-Experten zum Umgang mit der Krankheit im Alltag. Regelmäßige News sowie die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Rosacea-Patienten bietet „Aktiv gegen Rosacea“ mit einem eigenen Blog und einer Facebook-Seite, wo Deutschlands größte Rosacea-Community im täglichen Dialog aktiv ist. Auch bei Twitter und YouTube ist die Kampagne vertreten.

## **Über Galderma**

Galderma, der Geschäftsbereich für Medizinische Lösungen innerhalb der Nestlé Skin Health, wurde 1981 gegründet und ist heute mit einem umfangreichen Produktportfolio für die Hautgesundheit in über 100 Ländern präsent.

Galderma arbeitet seit Jahren mit erfahrenen Ärzten, Wissenschaftlern und anderen Experten auf dem Gebiet der Dermatologie zusammen, um die dermatologischen Bedürfnisse aller Menschen über die Spanne ihres gesamten Lebens zu erfüllen. Galderma ist führend in der Forschung und Entwicklung neuer wissenschaftlich erforschter und medizinisch geprüfter Lösungen für Haut, Haare und Nägel.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Galderma unter [www.galderma.de](http://www.galderma.de)

### **Galderma Pressekontakt**

Antje Saßenberg  
Communication & Congress Manager D-A-CH Region  
Galderma Laboratorium GmbH  
Toulouser Allee 23a, 40211 Düsseldorf  
Telefon +49 211 58601-4243 Fax +49 211 9367 8811  
E-mail [antje.sassenberg@galderma.com](mailto:antje.sassenberg@galderma.com)

### **medical relations GmbH (Agentur)**

Wiebke Fernbacher / Jeanna Mäurer  
medical relations GmbH  
Hans-Böckler-Straße 46, 40764 Langenfeld  
Telefon +49 2173 9769-53/-41, Fax +49 2173 9769 49  
E-mail [wiebke.fernbacher@medical-relations.de](mailto:wiebke.fernbacher@medical-relations.de);  
[jeanna.maeurer@medical-relations.de](mailto:jeanna.maeurer@medical-relations.de)